

Kooperation, Kommunikation und Wissenstransfer im Team

Kooperation und Kommunikation

1.1 Wer im Team war für welche Arbeiten verantwortlich? Wer realisierte welche Arbeiten?

Bis zum Meilenstein 1 hat Michèle Trebo eine Vorlage für die Zeiterfassung der einzelnen Gruppenmitglieder, eine Vorlage für die Zeiterfassung der gesamten Gruppe, eine Vorlage für das Protokoll der Zwischenbesprechungen, die Mockups für die beiden Funktionen «Rangliste» und «Zugriffsskala» und die Pendenzenliste erstellt. Zudem hat sie die Sitzung des Meilensteins 1 vorbereitet, den Vorschlag für das GUI-Design zusammengestellt und die Relationen in Bezug auf das ER-Schema definiert. Während des Meilensteins 1 war sie ausserdem für die Zwischenbesprechungen zuständig. D.h. Michèle Trebo hat diese vorbereitet, geleitet, das Protokoll geschrieben und die Protokolle an die Gruppe weitergeleitet. Zudem überwachte sie die Arbeit im Team und gab, wenn notwendig, Inputs. Bis zum Meilenstein 2 kreierte sie das Klassendiagramm und erstellte, zusammen mit Raphael Caradonna und Fabio Jaenecke, sämtliche Files in Bezug auf die Lebensmittel- und Kategoriensuche. Bis zum Meilenstein 3 erstellte sie sämtliche Files in Bezug auf die Rangliste und Zugriffsskala, ergänzte bei verschiedensten Files die Javadoc und erledigte den Auftrag «Zusammenarbeit» zusammen mit den anderen Gruppenmitgliedern.

Raphael Caradonna erstellte für den 1. Meilenstein Mockups für zwei funktionale Anforderungen. Zusätzlich erstellte er ein ER-Schema mit den Tabellen für die zu benutzende Datenbank. Er richtete sein Eclipse so ein, dass er mit dem Programm für das Projekt programmieren konnte. Mit seinem erlernten Know-How unterstützte er die anderen Gruppenmitglieder beim Einrichten von Eclipse. Für den 2. Meilenstein erstellte er das Protokoll zur ersten Meilensteinsitzung. Er richtete den Datenbanktreiber ein und programmierte die Tabellen für die Datenbank. Nachdem er die Datenbank zusammen mit Marko Despotovic programmiert hatte, strukturierte er die Klassen neu und machte ein Refactoring. Er leitete die zweite Meilensteinsitzung. Für den dritten Meilenstein programmiert er die funktionale Anforderung Suchfilter.

Fabio Jaenecke war hauptsächlich für die JSP-Struktur und der Java-Architektur im Allgemeinen verantwortlich. Er war Ansprechpartner bei Problemen mit Servlets, Scripts und allgemeinen Problemen beim Starten der Anwendung. Ausserdem implementierte er, nebst administrativen Aufgaben im Projekt, verschiedene Funktionen und sprach diese mit den Gruppenmitgliedern ab. Dazu gehörten bis zum dritten Meilenstein die Lebensmittelsuche, die Nachschlageplattform, der Mahlzeitassistent, gesamthafte Webapp-Darstellung, sowie Unterstützung bei der Datenbankbindung, dem Suchfilter, der Rangliste, der FAQ-Seite und der Zugriffsskala.

Von Marko Despotovic stammt die Idee für die Webseite über Histamin. Er erstellte für den 1. Meilenstein Mockups für zwei Funktionen und bestimmte die Lebensmittelkategorien. Für den 2. Meilenstein hat er Verbesserungen für das ER-Schema vorgeschlagen und die Datenbank mit Daten gefüllt. Für den 3. Meilenstein programmiert er die Funktionen FAQ und Rezepte und unterstützt Fabio Jaenecke mit der Darstellung des Mahlzeitassistenten.

1.2 Wie zufrieden sind wir heute mit der bisherigen Kooperation in unserem Team?

Zu Projektbeginn war die Kooperation in unserem Team sehr gut. Zwischenzeitlich bedurfte es dann einer Teambesprechung. Aktuell kooperiert die Gruppe wieder sehr gut und es macht Spass als Team zusammen zu arbeiten.

1.3 Wie stellten wir sicher, dass die Qualität der Kooperation auf gutem Niveau bleibt bzw. besser wird?

Dies stellten wir sicher, in dem wir regelmässig Zwischenbesprechungen einberiefen und viel miteinander kommunizierten.

1.4 Wie ist die Kommunikation im Team organisiert und wie gut funktioniert sie?

Die Gruppe kommuniziert hauptsächlich über den Instant-Messaging-Dienst «Slack». Zudem werden mindestens zwei Mal wöchentlich Zwischenbesprechungen durchgeführt.

1.5 Wie stellen wir sicher, dass die Kommunikation auf gutem Niveau bleibt bzw. besser wird?

Dies stellen wir sicher, in dem wir weiterhin viel miteinander kommunizieren.

Wissenstransfer

2.1 Welche für die Projektarbeit in PSIT2 wichtigen Kompetenzen waren vorhanden, welche fehlten oder waren anfangs Frühlingssemester in Ihrem Team nicht ausreichend vorhanden?

Die Kompetenzen von Marko Despotovic und Michèle Trebo waren zu Beginn des Projekts nicht ausreichend. Mit Hilfe der Code-Coaching Lektionen und erfahrenen Mitstudierenden, die vom PSIT2 dispensiert wurden, sowie mit dem Absolvieren eines Online-Kurses, schafften sie es im Laufe des Projekts, sich die notwendigen Kompetenzen anzueignen. Die Kompetenzen von Fabio Jaenecke waren meistens ausreichend. Durch Absolvieren eines Online-Kurses füllte er die noch bestehenden Lücken. Die Kompetenzen von Raphael Caradonna waren ausreichend vorhanden.

2.2 Welche Massnahmen ergriffen wir im Team, wenn wichtige Kompetenzen fehlten?

Michèle Trebo und Marko Despotovic holten sich Hilfe von einem ihrer Mitstudenten, welcher vom PSIT2 dispensiert wurde, besuchten regelmässig die Code-Coaching Lektionen und absolvierten vorgängig über Udemy den Kurs «JSP, Servlets und JDBC for Beginners: Build a Database App». Fabio Jaenecke vervollständigte den Online-Kurs zu JSP, Servlets und Java-Beans.

2.3 Fand ein Wissenstransfer in Ihrem Team statt, sodass möglichst alle Mitarbeitenden vom individuellen Wissen der anderen Team-Mitglieder profitierten?

Da alle am Projekt beteiligten Studenten mit ihren eigenen Aufgaben beschäftigt waren, gestaltete es sich schwierig, von anderen Team-Mitgliedern zu profitieren. Die Programmierkenntnisse waren bei einigen Gruppenmitgliedern nicht ausreichend um überhaupt Wissen teilen zu können. Gewisse Grundlagen im Programmieren waren nicht vorhanden, sodass man für einen effektiven Wissenstransfer einen weitaus umfassenderen Aufwand hätte einrechnen müssen, wofür die Zeit nicht ausreichte. Einfache Code-Konzepte konnten nur mithilfe nicht an PSIT2 teilnehmenden Mitstudierenden oder im Code-Coaching, welches leider sehr selten stattfand, implementiert werden.

2.4 Wie wurde der Wissenstransfer organisiert und sichergestellt?

Der Wissenstransfer wurde sichergestellt, indem die Code-Coaching Lektionen immer besucht wurden und Mitstudenten, die vom PSIT2 dispensiert wurden, um Hilfe gebeten wurden. Zudem traf sich das Team regelmässig an Halbtagen, um gemeinsam zu programmieren.